

ERGÄNZENDE STELLUNGNAHME ZUR VERKEHRSPROGNOSE 2030

Ausgangssituation

Zum Berichtsstand der Verkehrsuntersuchungen vom Januar 2015 und September 2016 stand die Verkehrsprognose 2030 der Stadt Magdeburg noch nicht zur Verfügung. Die Prognosezahlen für den Bereich Brenneckestraße/ Magdeburger Ring wurden nunmehr von der Stadt Magdeburg übergeben. Daher erfolgte eine Überprüfung, ob aufgrund der aktualisierten Eingangsdaten eine wesentliche Änderung der Ergebnisse der Verkehrsgutachten zu erwarten ist.

Vergleich Eingangsdaten Verkehrsgutachten - Verkehrsmodell 2030

Auf dem Abschnitt der Brenneckestraße Ost (Kreuzungsmitte Auffahrt / Abfahrt Magdeburger Ring bis Ende Baustrecke) wird im Zufluss aus Richtung Osten der DTV für das Jahr 2030 im Verkehrsmodell mit rund 5.500 Kfz / 24h prognostiziert.

Die o.g. Verkehrsuntersuchungen gehen von einem ähnlichen Verkehrsaufkommen aus. Betrachtet wurden vor allem die Spitzenstunden zur Leistungsfähigkeitsermittlung des Knotenpunktes, deren Hochrechnung gerundet in der Nähe der Prognosewerte 2030 liegen.

Ergebnis

Es muss davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen mit den ähnlich gelagerten Eingangsbedingungen in der Prognose Bestand haben. Zur Reduzierung der Wartezeiten und des Rückstaus in der Zufahrt Ost sowie zur Verbesserung der Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs muss der Neubau der Rechtsabbiegespur in der Ostzufahrt weiterhin empfohlen werden.

aufgestellt: Magdeburg, 30. Juli 2020

brenner BERNARD ingenieure GmbH



Dipl.-Ing. Peter Horn